

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anzahl der Teilnehmer ist jedoch begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum 17.9.2018 an:

Online-Anmeldung:
www.lsnq.de/laerm

Die Anmeldung ist auch möglich per:
E-Mail
laerm.lfulg@smul.sachsen.de

Fax
+49 351 2612-5099

Post
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Referat 52
Postfach 54 01 37
01311 Dresden

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung gespeichert. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem beigefügten Hinweisblatt.

Name, Vorname, Titel

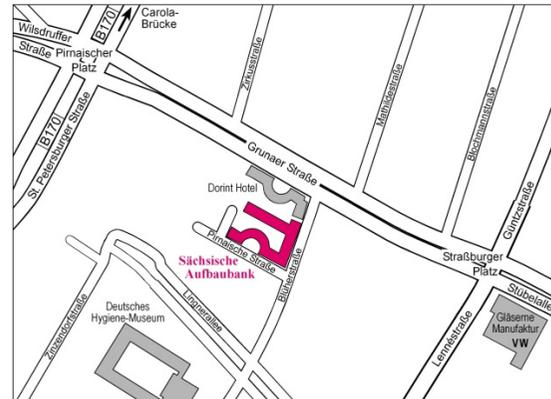
Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon / E-Mail

Anfahrt



vom Bahnhof Dresden-Hauptbahnhof:
Straßenbahn Linie 3 oder 7 bis Haltestelle Pirnaischer Platz,
600 m Fußweg zur Pirnaischen Straße 9

vom Bahnhof Dresden-Neustadt:
Straßenbahn Linie 3 bis Haltestelle Pirnaischer Platz, 600 m
Fußweg zur Pirnaischen Straße 9

vom Flughafen Dresden:
mit S-Bahn Linie S 2 zum Bahnhof Dresden-Hauptbahnhof
oder Dresden-Neustadt, weiter wie oben

Ansprechpartner:
Christoph Fritzsche
Referat Anlagenbezogener Immissionsschutz, Lärm
Telefon: + 49 351 2612-5209
Telefax: + 49 351 2612-5099
E-Mail: christoph.fritzsche@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

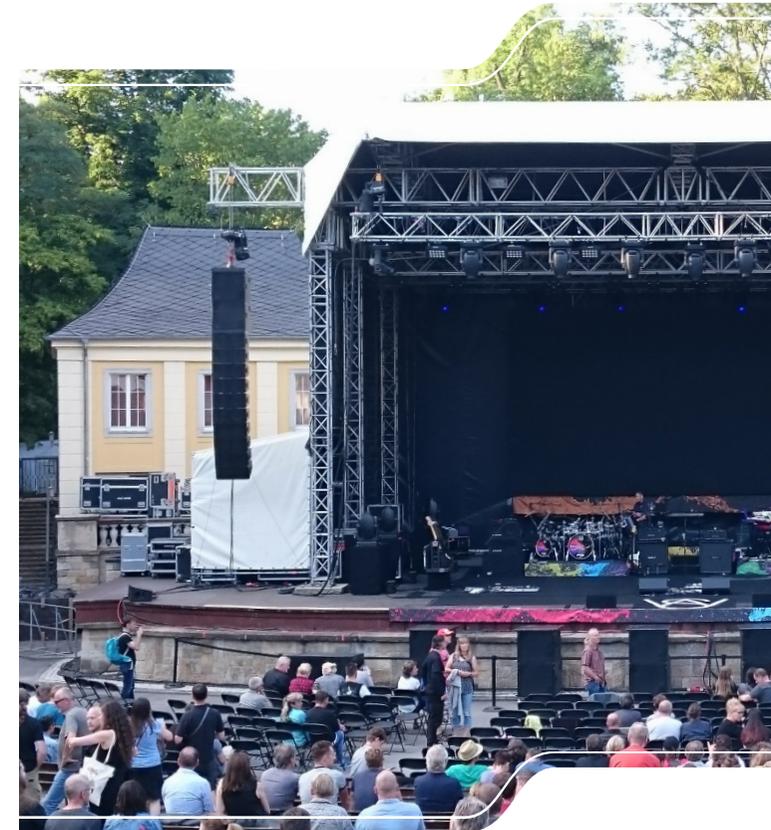
Datenschutzbeauftragter:
Telefon: +49 351 2612-1405
E-Mail: datenschutzbeauftragter.lfulg@smul.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Lärminderung bei der Beschallung von Freiluftveranstaltungen

26. September 2018 in Dresden



Lärminderung bei der Beschallung von Freiluftveranstaltungen

Aktuelle Messergebnisse und neuer Prognoseansatz für die Schallemission von Beschallungsanlagen im Freien

Termin: 26. September 2018
09:30 bis 15:45 Uhr
Ort: Konferenzzentrum der Sächsischen Aufbaubank (SAB)
Pirnaische Str. 9
01069 Dresden

In den letzten Jahren hat die Weiterentwicklung der Beschallungstechnik zur Erhöhung der erzielbaren Lautstärken geführt. Außerdem ist es in Mode gekommen, tiefe Frequenzen überproportional verstärkt wiederzugeben. Der Ansatz für die Prognose der Schallimmissionen von Beschallungsanlagen, der in der Sächsischen Freizeitlärmstudie im Jahr 2006 veröffentlicht wurde und in die VDI 3770 eingegangen ist, wurde deshalb überarbeitet. Die neuen Ergebnisse sowie Prognosemethoden und Lärminderungsmöglichkeiten werden vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter von Behörden, Ingenieure, Techniker, Veranstalter sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Werner Sommer
Abteilungsleiter der Abteilung Klima, Luft, Lärm, Strahlen

Programm

09:00 Uhr	Einlass	14:00 Uhr	Lautstärke bei Freiluftveranstaltungen – Erfahrungen eines Musikers und Veranstalters Bernd Aust, Bernd Aust KulturManagement GmbH, Dresden
09:30 Uhr	Beginn und Einführung Werner Sommer, LfULG		
09:45 Uhr	Rechtliche Grundlagen – Die Freizeitlärmrichtlinie der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) Peter Gamer, LfULG	14:30 Uhr	Muss es wirklich so laut sein? – Guter Klang bei reduziertem Beschallungspegel Peter Rahe, Akustikbüro Dahms GmbH, Potsdam
10:15 Uhr	Lärm von Beschallungsanlagen – Prognose und Möglichkeiten der Lärm-minderung Dr. Axel Roy, Akustik Bureau Dresden Ingenieurgesellschaft mbH	15:00 Uhr	Abschlussdiskussion
11:00 Uhr	Pause	15:30 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort Werner Sommer, LfULG
11:30 Uhr	Schallimmissionsprognosen komplexer Beschallungssysteme Daniel Belcher, d&tb audiotechnik GmbH, Backnang	15:45 Uhr	Ende
12:00 Uhr	Gehörgefährdung durch Musik – Schutz des Publikums und der Beschäftigten bei Veranstaltungen Dr. Florian Schelle, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Sankt Augustin	Moderation:	Christoph Fritzsche, LfULG Peter Gamer, LfULG
12:30 Uhr	Verträglichkeit innerstädtischer Veranstaltungen – Beispiel Freiluftkino Jörg Reiser, Stadt Chemnitz, Umweltamt		Änderungen im Programmablauf bleiben vorbehalten.
13:00 Uhr	Mittagspause		